



Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



# Das Masterstudium in Alter Geschichte

Prof. Dr. Sabine R. Huebner  
Fachbereichsleitung Alte Geschichte  
Philosophisch-Historische Fakultät



Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



# Alte Geschichte (Master)

## Studium der griechischen und römischen Kulturen in ihrer ganzen Vielfalt



# Das Wichtigste in Kürze

Das Masterstudienfach Alte Geschichte an der Universität Basel behandelt die griechischen und römischen Kulturen von ihren Anfängen in der mykenischen Bronzezeit bis zur christlichen Spätantike im 6. Jh. n. Chr. Die Alte Geschichte leistet dabei einen transdisziplinären Beitrag zum Studium der Altertumswissenschaften, weil sie sich als Teil sowohl der Allgemeinen Geschichte wie auch der Altertumswissenschaften versteht. Als Quellen dienen ihr die antike Literatur, materielle Hinterlassenschaften, Papyri, Münzen und Inschriften.

Die Forschung der Basler Alte Geschichte profiliert sich international vor allem auf dem Gebiet des römisch-spätantiken Ägypten, der römisch-spätantiken Sozial-, Wirtschafts- und Religionsgeschichte, der Papyrologie und der antiken Klimageschichte. Mehrere bahnbrechende Disziplingrenzen überschreitende Forschungsprojekte zu diesem Thema bieten Studierenden und Doktorierenden Möglichkeiten der Mitarbeit.

Zum Gespräch und auch zum Emailaustausch bei Fragen stehen für Sie bereit:

- Prof. Dr. Sabine R. Huebner, Leiterin des Fachbereichs Alte Geschichte und Leiterin des Doktoratsprogramms Altertumswissenschaften ([sabine.huebner@unibas.ch](mailto:sabine.huebner@unibas.ch))
- Dr. François Gerardin, promoviert in der Alten Geschichte und Postdoc-Assistentin in Basel ([françois.gerardin@unibas.ch](mailto:françois.gerardin@unibas.ch))
- Audric Wannaz, derzeitiger Doktorand in der Alten Geschichte und ehemaliger Startstipendiat des Departement Altertumswissenschaften ([audric.wannaz@unibas.ch](mailto:audric.wannaz@unibas.ch))



# Schwerpunkte der Lehre und Forschung

In Basel wird Alte Geschichte in ihrer ganzen Breite unterrichtet. Zu den Schwerpunkten in Forschung und Lehre zählen:

- Griechisch-römisches Ägypten
- (Digitale) Papyrologie
- Geschichte der Familie, Haus und Haushalt in der Antike
- Antike Alltagsgeschichte
- Frühes Christentum
- Spätantike und frühbyzantinische Zeit
- Antike Klimageschichte

# Studienaufbau und Inhalte

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Alte Geschichte wird in Kombination mit einem zweiten Studienfach zu je 35 KP studiert. Dasjenige Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, gilt als Major, das andere als Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu. Ein Kreditpunkt ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

## **Master of Arts (120 KP)**

Major aus Phil.-Hist.

Fakultät

65 KP (35 KP +30 KP für die Masterarbeit)

Minor aus Phil.-Hist.

Fakultät

oder ausserfakultär  
35 KP

Zwei Studienfächer

Freier Wahlbereich

20 KP

# Sprachkenntnisse

## Latinum/Graecum

Für das Masterstudium in Alter Geschichte sind Latein- und Griechischkenntnisse bis zum Ende des Studiums erforderlich. Studierende, die über keine hinreichenden Lateinkenntnisse verfügen, können diese im Rahmen des Latinum-Jahreskurses oder der kostenpflichtigen Latein-Sommerschule erwerben. Fehlende Griechisch-kenntnisse können im Rahmen des Graecum-Jahreskurses erworben werden. Alle drei Kurse werden mit 12 KP im Komplementärbereich validiert. Der Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen gemäss Wegleitung muss erst bei der Anmeldung zur Masterarbeit erbracht werden.

## Weitere Sprachkenntnisse

In der Alten Geschichte ist Deutsch eine zentrale Wissenschaftssprache. Daneben ist die Fähigkeit wichtig, Texte in anderen modernen Wissenschaftssprachen wie Englisch, Französisch und Italienisch sicher lesen und verstehen zu können. Die Studierenden sollten bereit sein, ihre Sprachkenntnisse gegebenenfalls zu erweitern.

# Gute Gründe für das Studium in Basel

- Die breite Anlage des Masterstudiums an der Universität Basel, das sowohl die griechische wie die römische Antike umfasst sowie Verbindungen zu anderen altertumswissenschaftlichen und historischen Disziplinen herstellt, erhöht – im Vergleich zu Abgängern althistorischer Studienangebote in anderen Ländern Europas – die Chancen der Basler Studierenden auf dem Arbeitsmarkt.
- Durch die räumliche Nähe aller altertumswissenschaftlichen Fächer ist eine enge Zusammenarbeit und interdisziplinärer Austausch selbstverständlich
- Die Bibliothek Altertumswissenschaften und die Spezialbibliothek Papyrologie suchen international ihresgleichen
- Die zahlreichen Forschungsprojekte am Fachbereich Alte Geschichte ermöglichen Einblicke in aktuelle Forschungen und die Mitarbeit als studentische Hilfsassistenten

# Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

Das Masterstudium in Alter Geschichte vermittelt über die spezifisch althistorischen Inhalte hinaus Kompetenzen, die in vielen Bereichen im Berufsleben von grosser Bedeutung sind. Im Masterstudium erworbene Kompetenzen wie das Schreiben wissenschaftlicher Texte oder die Fähigkeit zu selbstständiger Recherche sind in unterschiedlichen Berufsprofilen der Bereiche Kultur, Kommunikation, Medien (Journalismus, Public Relations, Bibliotheken, Archive) gefragt wie auch im Rahmen von Verwaltung, Verbänden, internationalen Organisationen und privaten Dienstleistungsunternehmen. Für diese Bereiche ist der Master in Alter Geschichte nicht eine eigentliche Berufsausbildung, sondern vermittelt Grundlagen, die in der Berufspraxis oder einer entsprechenden Zusatzausbildung weiterentwickelt und adaptiert werden müssen. Eine Berufsausbildung im engeren Sinne bietet das Masterstudium denjenigen Studierenden, die eine wissenschaftliche Laufbahn im Fach anstreben. Es ist in diesem Fall vorbereitend für ein Doktoratsstudium.

# Häufig gestellte Fragen 1/2

## Wie steht es mit Auslandsaufenthalten?

Auslandsaufenthalte sind eine Bereicherung für Sie persönlich und Ihr Studium, und werden von der Uni gern empfohlen. Falls Sie an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind, besprechen Sie dies in der Studienfachberatung, wo man Ihnen weiterhelfen kann.

Darüber hinaus organisiert die Alte Geschichte regelmässig Exkursionen zu bedeutenden Stätten der antiken Kultur. In den letzten Jahren waren wir in Südfrankreich, in Rom, in der Bucht von Neapel, in England und in der Türkei. Die nächste Exkursion führt uns wieder nach Italien.

# Häufig gestellte Fragen 2/2

## **Kann ich neben dem Studium arbeiten?**

Ja. Wenn Sie neben dem Studium arbeiten oder andere Verpflichtungen haben, verzögert sich in der Regel Ihr Studium um eine gewisse Zeit. Dies ist kein Problem, daraus entstehen Ihnen keine Nachteile. Am besten Sie besprechen dies in der Studienfachberatung und erstellen gemeinsam mit Ihrem\*r Berater\*in einen Studienplan.

## **Ich besitze noch kein Latinum oder Graecum?**

Studierende, die über keine hinreichenden Lateinkenntnisse verfügen, können diese im Rahmen des Latinum-Jahreskurses oder der kostenpflichtigen Latein-Sommerschule erwerben. Fehlende Griechisch-kenntnisse können im Rahmen des Graecum-Jahreskurses erworben werden. Der Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen gemäss Wegleitung muss erst bei der Anmeldung zur Masterarbeit erbracht werden.

# Ansprechpersonen

## Dr. François Gerardin

Assistent / PostDoc (Fachbereich Alte Geschichte)



☎ +41 61 207 29 46

✉ francois.gerardin@unibas.ch

## Audric-Charles Wannaz

Assistent / Doktorand (Fachbereich Alte Geschichte)

Lehrbeauftragter (Fachbereich Alte Geschichte)



✉ audric.wannaz@unibas.ch



Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



**Vielen Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit.